

Seminare & Veranstaltungen

2. HALBJAHR 2025



Weiterbildung für die Praxis

- aktuell, fundiert, flexibel.

Die fortlaufende Entwicklung des Sozialrechts stellt Fachkräfte in Jobcentern und verwandten Institutionen vor immer neue Herausforderungen. Um eine **rechtssichere, effiziente** und **zielgerichtete** Beratung zu gewährleisten, ist eine fundierte und praxisnahe Weiterbildung unerlässlich.

Wir setzen dabei auf unterschiedliche Formate, um den bestmöglichen Wissenstransfer zu gewährleisten – von ausführlichen **Seminaren** über **praxisorientierte Workshops** bis hin zu kompakten **Lunch & Learn-Sessions**.

So ermöglichen wir sowohl eine fundierte Auseinandersetzung mit den rechtlichen Grundlagen als auch die direkte Anwendung des Wissens in der Praxis.

Stand Juli 2025:

Aufgrund der aktuellen politischen Entwicklungen und der zu vermutenden Reformprozesse, insbesondere im Bereich des SGB II, ist mit regelmäßigen Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen zu rechnen.

Unser Seminarangebot wird daher stets auf dem neuesten Stand gehalten und bei Bedarf angepasst oder ergänzt.

Inhalt

SEMINARE	4
Berufliche Weiterbildung (FbW) – Grundlagenseminar.....	5
Berufliche Weiterbildung (FbW) – Intensivseminar.....	6
Eingliederungsleistungen im SGB II.....	7
Kooperationsplan & Schlichtungsverfahren.....	8
Grundlagen des Leistungsrechts für Arbeitsvermittlung.....	9
Abgrenzung SGB II / SGB XII – Erwerbsfähigkeit als zentrale Frage.....	10
Erreichbarkeit nach § 7b SGB II.....	11
Grundlagenseminar für neue Arbeitsvermittler (3-tägig).....	12
SGB II für Unter-25-Jährige – (inkl. Berufsberatung).....	14
Arbeits- und Tarifrecht für Arbeitsvermittler:innen.....	15
Leistungsminderungen im SGB II.....	16
Aufsuchendes Fallmanagement	17
Bildungs- und Teilhabeleistungen (BuT)	18
Überblick Sozialleistungen	19
Vorrangige Leistungen §12a SGB II	20
Fördern & Fordern	21
WORKSHOPS	22
Eingliederungsleistungen optimal nutzen – Welche Förderung passt zu wem?.....	23
Ermessensentscheidungen rechtssicher treffen – So argumentierst du richtig!.....	24
Teilnehmerauswahl in der FbW – Wer passt zu welcher Maßnahme?.....	25

Inhalt

Schwer erreichbare Kund:innen im SGB II

Ein Workshop zum Thema: Motivation erkennen – Kontakt gestalten – Handlungsspielräume nutzen..... 26

LUNCH&LEARN 27

Kooperationsplan: Erfolgreiche Zusammenarbeit gestalten..... 28

Zumutbarkeit nach SGB II: Was ist zumutbar und was nicht?..... 28

Der "**wichtige Grund**" bei Minderungen!..... 28

Erreichbarkeit im SGB II: Was gilt wirklich?..... 28

Sollte das passende Format oder der gewünschte Termin nicht dabei sein, oder Sie sich Teilzeitformate wünschen, können wir gerne eine individuelle Lösung abstimmen.

BERUFLICHE WEITERBILDUNG (FBW) IM SGB II – GRUNDLAGENSEMINAR 2-tägig

Dozent/in: Myriam Battard

[Zur Webseite](#)

Dieses Seminar vermittelt die grundlegenden Kenntnisse zur Förderung beruflicher Weiterbildung (FbW) im Rahmen des SGB II und SGB III.

Die Teilnehmenden lernen die rechtlichen Grundlagen, **Anspruchsvoraussetzungen**, Arten der Förderung und Umsetzungsmöglichkeiten in der Praxis kennen, um richtige **Teilnehmer/innen auszuwählen** und fundierte Entscheidungen über Fördermaßnahmen treffen zu können.

Ort und Zeit	<p>Online</p> <p>2 Tage - jeweils 9:00 - 15:30 Uhr</p>
Zielgruppe	<p>Jobcenter-Mitarbeitende ohne Vorkenntnisse, Mitarbeitende von Bildungsträgern</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzliche Anspruchsvoraussetzungen für die FbW <ul style="list-style-type: none"> ◦ Wer hat Anspruch? (SGB II-Regelungen) ◦ Individuelle Fördervoraussetzungen ◦ Rolle Jobcenter & Agentur für Arbeit ◦ Kurzer Exkurs: Abgrenzung zu anderen Fördermöglichkeiten • Förderfähige Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> ◦ Überblick über die förderfähigen Maßnahmen (TQ, Umschulungen etc.) ◦ Praxisbeispiele & "typische" Maßnahmen • Leistungen der FbW – Was wird tatsächlich gefördert? <ul style="list-style-type: none"> ◦ Kostenübernahme: Qualifizierungskosten, Fahrtkosten, Kinderbetreuung & weitere Unterstützungsmöglichkeiten • Zielgruppen & individuelle Voraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> ◦ Welche Personen profitieren besonders von einer FbW? ◦ Individuelle Voraussetzungen: Soft Skills, persönliche Faktoren & Möglichkeiten zur Eignungsabklärung • Typische Herausforderungen bei der Vermittlung • Umgang mit Widerständen & Unsicherheiten
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen und Theorievermittlung • Fallbeispiele und Praxisleitfaden • Gruppenarbeiten • Diskussion

BERUFLICHE WEITERBILDUNG (FBW) IM SGB II – INTENSIVSEMINAR 1-tägig

Dozent/in: Myriam Battard

[Zur Webseite](#)

Zielgruppengerechte Auswahl und Erfolgsfaktoren & Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit

Ziel & Nutzen des Seminars

Dieses Seminar richtet sich an Fachkräfte mit Vorkenntnissen, die die berufliche Weiterbildung gezielt in der Praxis umsetzen möchten. Es vermittelt praxisnahe Methoden zur Auswahl passender Teilnehmer und beleuchtet die Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit im Kontext aktueller Gesetzesänderungen.

Die Teilnehmenden gewinnen **Sicherheit** in der gezielten **Auswahl** von Förderkandidaten, der Einschätzung individueller **Voraussetzungen** und der effizienten Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit.

Ort und Zeit	Online 1 Tag - 9:00 - 15:30 Uhr
Zielgruppe	Jobcenter-Mitarbeitende mit Vorkenntnissen, Mitarbeitende von Bildungsträgern
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Anspruchsvoraussetzungen für die FbW<ul style="list-style-type: none">◦ Wer hat Anspruch? (SGB II-Regelungen)◦ Individuelle Fördervoraussetzungen◦ Rolle Jobcenter & Agentur für Arbeit• Zielgruppen & individuelle Voraussetzungen<ul style="list-style-type: none">◦ Welche Personen profitieren besonders von einer FbW?◦ Individuelle Voraussetzungen: Soft Skills, persönliche Faktoren◦ Möglichkeiten zur Eignungsabklärung◦ Typische Herausforderungen bei der Vermittlung◦ Umgang mit Widerständen & Unsicherheiten
Methoden	<ul style="list-style-type: none">• Informationen und Theorievermittlung• Fallbeispiele und Praxisleitfaden• Gruppenarbeiten• Diskussion
Materialien	<ul style="list-style-type: none">• Handout zur Veranstaltung• Schreibtischunterlage mit Überblick über die EGL• Zugang zur Wissensplattform mit ergänzenden Links

LEISTUNGEN ZUR EINGLIEDERUNG IN ARBEIT IM SGB II 2-tägig

Dozent/in: Myriam Battard

[Zur Webseite](#)

Dieses Seminar vermittelt **fundierte Kenntnisse** über die **Eingliederungsleistungen nach dem SGB II und SGB III** sowie deren praxisgerechte Umsetzung.

Die Teilnehmenden lernen den Zusammenhang zwischen § 16 SGB II und dem SGB III kennen und gewinnen Sicherheit in der Anwendung der verschiedenen Fördermöglichkeiten. Der Fokus liegt auf der **Abgrenzung der Leistungen, den Voraussetzungen und der praktischen Umsetzung**.

Ort und Zeit	Online 2 Tage - jeweils 9:00 - 15:30 Uhr
Zielgruppe	Jobcenter-Mitarbeitende, Mitarbeitende von Bildungsträgern mit und ohne Vorkenntnissen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen der Eingliederungsleistungen <ul style="list-style-type: none"> ◦ Zusammenhang zwischen § 16 SGB II und den Regelungen des SGB III ◦ Bedeutung der Potenzialanalyse und des Kooperationsplans als Grundlage für die Förderung • Eingliederungsleistungen nach SGB II <ul style="list-style-type: none"> ◦ Arbeitsgelegenheiten (AGH) nach § 16d SGB II ◦ Eingliederungszuschüsse nach § 16e und § 16i SGB II ◦ Förderung von Selbstständigkeit nach § 16c SGB II ◦ Coaching- und Unterstützungsmaßnahmen • Eingliederungsleistungen nach SGB III i.V.m. SGB II <ul style="list-style-type: none"> ◦ Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) nach § 81 SGB III ◦ Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheine (AVGS) nach § 45 SGB III ◦ Berufsausbildung und Umschulungen ◦ Förderung von Teilqualifikationen
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen und Theorievermittlung • Fallbeispiele und Praxisleitfaden • Gruppenarbeiten • Diskussion
Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Handout zur Veranstaltung • Schreibtischunterlagen mit Überblick über die EGL • Zugang zur Wissensplattform mit ergänzenden Links

KOOPERATIONSPLAN & SCHLICHTUNGSVERFAHREN (§§ 15, 15A SGB II) 1-tägig

Dozent/in: Myriam Battard

[Zur Webseite](#)

Dieses Seminar vermittelt praxisnahes Wissen zur **Erstellung** und Umsetzung des Kooperationsplans sowie zu den **rechtlichen Grundlagen** des **Schlichtungsverfahrens**.

Die Teilnehmenden gewinnen Sicherheit in der Anwendung und lernen, wie der Kooperationsplan gestaltet und Konflikte gelöst werden können.

Ort und Zeit	Online 1 Tag - 9:00 - 15:30 Uhr
Zielgruppe	Jobcenter-Mitarbeitende ohne/mit Vorkenntnissen, Mitarbeitende von Bildungsträgern
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Der Kooperationsplan nach § 15 SGB II<ul style="list-style-type: none">◦ Idee & Geschichte des Kooperationsplans◦ Mit wem wird ein Kooperationsplan geschlossen?◦ Wie und wann sollte der Kooperationsplan geschlossen werden?◦ Bedeutung des Profiling als Grundlage• Nichtzustandekommen eines Kooperationsplans & Nichteinhaltung von Verabredungen<ul style="list-style-type: none">◦ Verfahren bei „Nichtzustandekommen“◦ Schlichtungsstelle und Schlichtungsverfahren◦ Ablauf bei bestehendem Kooperationsplan◦ Fehlende Mitwirkung bei Maßnahmen• Ablauf im Überblick<ul style="list-style-type: none">◦ Strukturierte Umsetzung des Kooperationsplans◦ Verantwortlichkeiten und Dokumentation• Leistungsminderungen, die abgeleitet werden können<ul style="list-style-type: none">◦ Wiederholung von Minderungstatbeständen & Pflichtverletzungen◦ Beginn, Höhe und Dauer von Leistungsminderungen
Methoden	<ul style="list-style-type: none">• Fachlicher Input und Theorievermittlung• Praxisnahe Fallbeispiele und Leitfäden• Gruppenarbeiten und interaktive Diskussionen• Erfahrungsaustausch und Fragerunden
Materialien	<ul style="list-style-type: none">• Handout zur Veranstaltung• Schreibtischunterlage zur Überblick im Praxisalltag• Zugang zur Wissensplattform mit weiterführenden Infos insb. zu Leistungsminderungen

GRUNDLAGEN DES LEISTUNGSRECHTS FÜR ARBEITSVERMITTLUNG UND BERATUNGSSTELLEN

1-tägig

Dozent/in: Myriam Battard

[Zur Webseite](#)

Dieses Seminar vermittelt fundierte Kenntnisse über die Grundlagen des Leistungsrechts im SGB II mit Fokus auf die Arbeitsvermittlung.

Die Teilnehmenden lernen die Anspruchsvoraussetzungen, relevante Abgrenzungen sowie die Rolle der Arbeitsvermittlung in der Feststellung der **Erwerbsfähigkeit** kennen. Besonderer Fokus liegt auf praxisrelevanten Themen wie der **Anrechnung von Einkommen** auf das Bürgergeld sowie der Entscheidung über die **Erreichbarkeit** als Anspruchsvoraussetzung.

Ort und Zeit	Online 1 Tag - 9:00 - 15:30 Uhr
Zielgruppe	Arbeitsvermittler:innen, Fallmanager:innen, Integrationsfachkräfte, Beratungsstellen, Bildungsträger
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen des Leistungsrechts<ul style="list-style-type: none">◦ Anspruchsvoraussetzungen im SGB II◦ Bedeutung der Bedarfsgemeinschaft• Abgrenzung von SGB II und SGB XII<ul style="list-style-type: none">◦ Erwerbsfähigkeit als zentrales Kriterium◦ Unterschiede in den jeweiligen Sozialleistungen• Leistungseinschränkungen und Ausschlüsse<ul style="list-style-type: none">◦ Erreichbarkeit als Anspruchsvoraussetzung◦ Gründe für Leistungsausschlüsse• Fokus: Anrechnung von Einkommen und anderen Leistungen<ul style="list-style-type: none">◦ Einkommensanrechnung inkl. BAB, BAföG & Co.◦ Auswirkungen von Ausbildung und anderen Leistungen auf den Leistungsbezug
Methoden	<ul style="list-style-type: none">• Praxisnahe Fallbesprechungen• Diskussion zu Herausforderungen im Alltag• Erfahrungsaustausch und offene Fragen• Rechenbeispiele
Materialien	<ul style="list-style-type: none">• Handout zur Veranstaltung• Schreibtischunterlage zur Einkommensanrechnung• Zugang zur Wissensplattform mit weiterführenden Infos insb. zu Vorrangigen Leistungen und Anrechnungen

ERREICHBARKEIT NACH § 7B SGB II (ALT: OAW)

Halbtags

Dozent/in: Myriam Battard

[Zur Webseite](#)

Dieses Seminar vermittelt praxisnahes Wissen zu den Regelungen der Erreichbarkeit im SGB II und deren Auswirkungen auf den Leistungsbezug.

Die Teilnehmenden lernen die rechtlichen Rahmenbedingungen, typische Fallstricke und Sonderfälle kennen. Anhand von Praxisbeispielen werden die Konsequenzen bei **Nichterreichbarkeit** und mögliche Lösungsansätze erarbeitet.

Ort und Zeit	Online Vormittags - 9:00 - 13:00 Uhr
Zielgruppe	Arbeitsvermittler:innen, Fallmanager:innen, Integrationsfachkräfte, Beratungsstellen, Bildungsträger
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Rechtsrahmen der Erreichbarkeit<ul style="list-style-type: none">◦ Gesetzliche Vorgaben nach § 7b SGB II◦ Betroffene Personengruppen◦ Definition zeit- und ortsnaher Bereich◦ Zustimmungserfordernis und der "wichtige Grund"• Folgen bei Nichterreichbarkeit<ul style="list-style-type: none">◦ Auswirkungen auf den Leistungsanspruch◦ Mögliche Rechtsfolgen• Sonderfälle und praxisnahe Betrachtung<ul style="list-style-type: none">◦ Auslandsaufenthalte und längere Abwesenheiten◦ Pflege von Angehörigen und besondere Härtefälle◦ Aufstocker
Methoden	<ul style="list-style-type: none">• Praxisnahe Fallbesprechungen• Diskussion zu Herausforderungen im Alltag• Erfahrungsaustausch und offene Fragen
Materialien	<ul style="list-style-type: none">• Handout zur Veranstaltung• "Schreibtischunterlage" Übersicht zu Erreichbarkeitsregelungen• Zugang zur Lernplattform mit vertiefenden Informationen und Praxisfällen

GRUNDLAGENSEMINAR FÜR NEUE ARBEITSVERMITTLER:INNEN | FALLMANAGER:INNEN

3-tägig

Dozent/in: Myriam Battard

[Zur Webseite](#)

Der Einstieg in die Arbeitsvermittlung und Integrationsarbeit erfordert fundiertes Wissen über die rechtlichen Rahmenbedingungen und praktischen Handlungsmöglichkeiten im SGB II.

Dieses dreitägige Seminar vermittelt umfassende Kenntnisse zu **Leistungsansprüchen, Förderinstrumenten** sowie Mitwirkungs- und **Zumutbarkeitsregelungen**.

In praxisnahen Modulen werden zentrale Themen erarbeitet, um neue Fachkräfte optimal auf ihre Tätigkeit vorzubereiten. Neben der theoretischen Wissensvermittlung liegt ein besonderer Fokus auf der Anwendung in der Praxis, unterstützt durch Fallbeispiele, interaktive Diskussionen und praxisnahe Leitfäden.

Ort und Zeit	Online 3 Tage , jeweils - 9:00 - 15:30 Uhr
Zielgruppe	Arbeitsvermittler:innen, Fallmanager:innen, Integrationsfachkräfte, Mitarbeitende von Beratungsstellen/Bildungsträgern <u>ohne</u> Vorkenntnisse
Inhalte	1. Modul - Rechtliche Grundlagen (1 Tag) <u>Leistungsanspruch, Einkommen und Erreichbarkeit</u> <ul style="list-style-type: none">• Leistungsanspruch und Erwerbsfähigkeit• Bedarfsgemeinschaften und deren Bedeutung für die Arbeitsvermittlung• Höhe des Leistungsanspruchs:<ul style="list-style-type: none">◦ Fokus auf Aspekte, die für die Arbeitsvermittlung relevant sind (z. B. Anrechnung von Einkommen, Freibeträge, Minderungen)• Entscheidung über die Erreichbarkeit 2. Modul - "Fördern&Fordern" Part 1 - Fördern (1 Tag) <u>Eingliederungsleistungen: Instrumente der Förderung</u> <ul style="list-style-type: none">• Welche Maßnahmen stehen zur Verfügung?• Unterscheidung zwischen Pflicht- und Ermessensleistungen• Passgenaue Auswahl von Förderinstrumenten• Bedeutung der Profiling-Ergebnisse für die Auswahl von Maßnahmen

<p>Inhalte</p>	<p>3. Modul - "Fördern&Fordern" Part 2 - Fordern (1 Tag) <u>Mitwirkung, Leistungsminderung, Zumutbarkeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsplan (vormals Eingliederungsvereinbarung): Bedeutung und Anwendung • Zumutbarkeit von Arbeit und Maßnahmen • Leistungsminderungen: Mitwirkungspflichten und Konsequenzen bei Nichtbefolgung
<p>Methoden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fachlicher Input und Theorievermittlung • Fallbeispiele und Praxisleitfäden • Gruppenarbeiten und interaktive Diskussionen • Erfahrungsaustausch und Fragerunden
<p>Materialien</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Handout zur Veranstaltung • Übersichten zu Förderinstrumenten und Mitwirkungspflichten • "Schreibtischunterlage" Übersicht zu Kooperationsplan, Eingliederungsleistungen, Minderungen und Erreichbarkeitsregelungen • Zugang zur Lernplattform mit vertiefenden Informationen und Praxisfällen

SGB II FÜR U-25-JÄHRIGE – RECHTLICHE GRUNDLAGEN UND INTEGRATION (INKL. BERUFSBERATUNG)

2 -tägig (auch einzeln buchbar)

Dozent/in: Myriam Battard & Inga Winkler

[Zur Webseite](#)

Junge Menschen unter 25 Jahren unterliegen im SGB II besonderen Regelungen, die in der Arbeitsvermittlung und Beratung von großer Bedeutung sind.

Dieses Seminar vermittelt fundierte Kenntnisse zu den rechtlichen Grundlagen, **spezifischen Fördermöglichkeiten** und den besonderen **Herausforderungen** bei der Betreuung dieser Zielgruppe. Ein optionaler zweiter Seminartag vertieft die Themen Beratung und Vermittlung, insbesondere in Zusammenarbeit mit der **Berufsberatung** der Bundesagentur für Arbeit.

**SEMINAR MIT
BERUFSBERATERIN**

Ort und Zeit	Online 2 Tage - jeweils 9:00 - 15:30 Uhr
Zielgruppe	Integrationsfachkräfte, Arbeitsvermittler:innen, Fallmanager:innen aus dem Bereich U25, Beratungsstellen, Bildungsträger
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Tag 1: Rechtliche Grundlagen für U25 <ul style="list-style-type: none"> ◦ Wiederholung Anspruchsvoraussetzungen ◦ Bedarfsgemeinschaft und Auszug: Wann endet die Zugehörigkeit? ◦ Einkommensanrechnung bei Ausbildung, Praktika und FSJ ◦ Pflichtleistungen und Ermessensleistungen für U25 ◦ Besondere Minderungsregelungen für unter 25-Jährige?! ◦ Fördermöglichkeiten und rechtliche Fallstricke • Tag 2: Beratung und Vermittlung von Jugendlichen (inkl. Berufsberatung stellt sich vor) <ul style="list-style-type: none"> ◦ Vormittag: Spezielle Eingliederungsleistungen für U25 <ul style="list-style-type: none"> ▪ Herausforderungen und Lösungsansätze in der Beratung ◦ Nachmittag: Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Inga Winkler: Berufsberaterin der Bundesagentur für Arbeit ▪ Vorstellung der Leistungen der Berufsberatung ▪ Schnittstellen zur Arbeitsvermittlung im SGB II
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Praxisnahe Fallbesprechungen • Diskussion zu Herausforderungen im Alltag • Erfahrungsaustausch und offene Fragen
Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Handout zur Veranstaltung • „Schreibtischunterlage“ Übersicht Leistungen der Berufsberatung • Zugang zur Lernplattform mit vertiefenden Informationen und Praxisfällen

LEISTUNGSMINDERUNGEN (ALT SANKTIONEN)

- VORAUSSETZUNGEN, VERFAHREN UND PRAXISFRAGEN

1-tägig

Dozent/in: **Myriam Battard**

[Zur Webseite](#)

Integrationsfachkräfte und Arbeitsvermittler:innen stehen in der Beratungspraxis regelmäßig vor der Herausforderung, Leistungsminderungen rechtssicher umzusetzen. Pflichtverletzungen, fehlende Mitwirkung oder das Scheitern eines Kooperationsplans werfen dabei häufig komplexe rechtliche und kommunikative Fragen auf.

Dieses Seminar vermittelt einen fundierten Überblick über die rechtlichen Grundlagen nach §§ 31 ff. SGB II, ihre Voraussetzungen und Auswirkungen auf die Leistungsgewährung.

Der Fokus liegt auf der **praktischen Anwendung**: Wie werden Minderungen korrekt festgestellt? Welche Rolle spielen Beratung, Rechtsfolgenbelehrung und Ermessensausübung?

Ziel ist es, mehr Sicherheit im Umgang mit diesem sensiblen Instrument zu gewinnen – praxisnah, teilnehmendenorientiert und mit Blick auf typische Konfliktlagen.

Ort und Zeit	Online 1 Tag - 9:00 - 15:30 Uhr
Zielgruppe	Arbeitsvermittler:innen, Fallmanager:innen, Integrationsfachkräfte, Beratungsstellen, Bildungsträger
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Wirkung und Auswirkung von Minderungen:<ul style="list-style-type: none">◦ Chancen und Risiken◦ Minderungen in der Beratungspraxis• Minderungstatbestände und Pflichtverletzungen:<ul style="list-style-type: none">◦ Meldeversäumnisse◦ Tatbestände nach §31 SGB II◦ Der Kooperationsplan• Zumutbarkeiten<ul style="list-style-type: none">◦ Zumutbare Arbeitsstellen/ Maßnahmeangebote◦ Sonderregelungen nach §10 SGB II• "Wichtiger Grund" als unbestimmter Rechtsbegriff• Rechtsfolgen bei eingetretener Pflichtverletzung:<ul style="list-style-type: none">◦ Höhe, Dauer und Beginn der Minderung◦ Regelungen zu besonderer Härte und nachträglicher Mitwirkung◦ Vollständiger Wegfall bei "Komplettverweigerung"
Methoden	<ul style="list-style-type: none">• Praxisnahe Fallbesprechungen• Diskussion zu Herausforderungen im Alltag• Erfahrungsaustausch und offene Fragen
Materialien	<ul style="list-style-type: none">• Handout zur Veranstaltung• Zugang zur Lernplattform mit vertiefenden Informationen und Praxisfällen

AUFSUCHENDEN FALLMANAGEMENT IM SGB II

– INNOVATIVE ZUGÄNGE ZU SCHWER ERREICHBAREN KUND:INNEN

2-tägig

Dozent/in: **Myriam Battard**

[Zur Webseite](#)

Wie können Fallmanager:innen im SGB II Menschen erreichen, die sich Beratung entziehen, Termine nicht wahrnehmen oder sich vollständig zurückziehen? Dieses Seminar vermittelt praxisnah und rechtlich fundiert, wie aufsuchendes Fallmanagement im beschäftigungsorientierten Kontext gelingen kann. Dabei stehen niedrigschwellige, kreative Zugänge wie das Format „Walk and Talk“, Gespräche an neutralen Orten oder Ansprache im Sozialraum im Mittelpunkt.

Das Seminar richtet sich an Fachkräfte, die neue Wege in der Arbeit mit schwer erreichbaren Kund:innen suchen – innovativ, rechtssicher und ressourcenorientiert.

Ort und Zeit	Online 2 Tage - jeweils 9:00 - 15:30 Uhr	NEUES SEMINAR
Zielgruppe	Für Fallmanager:innen und Fachkräfte im Jobcenter Teamleitungen , die aufsuchende Ansätze im Haus verankern wollen.	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Kontakt gestalten: Zielgruppen, Ursachen von Kontaktverlust, Haltung & Rolle der Fachkraft• Recht & Prävention: Zustimmung, Datenschutz, rechtliche Grauzonen, frühe Warnzeichen erkennen• Planung & Sicherheit: Vorbereitung aufsuchender Einsätze, Verhalten in fremden Räumen, interkulturelle Sensibilität• Methodenvielfalt: Walk & Talk, Peer-Kontakte, Drittorte, kreative & datenschutzkonforme Kontaktwege• Kommunikation: Gesprächseinstieg bei Kontaktabbruch, Wiedereinstieg, bindende Gesprächsabschlüsse• Praxis & Transfer: Planspiel, Fallarbeit, Rollenspiele, Gruppenübungen, Transferwerkstatt mit Umsetzungsplanung	
Methoden	<ul style="list-style-type: none">• Planspiel: Simulation typischer Beratungssituationen• Fallarbeit & kollegiale Beratung: Reflexion realer Fallkonstellationen• Posterarbeit & Gruppenübungen• Rollenspiele: Gesprächsführung bei Kontaktabbau und -stabilisierung• Transferwerkstatt: Planung konkreter Umsetzungsschritte für den Arbeitsalltag	
Materialien	<ul style="list-style-type: none">• Methodenübersicht aufsuchender Beratung• Checklisten für Vorbereitung & Durchführung• Vorlagen für Gesprächseinstiege & -abschlüsse	

BUT IM ÜBERBLICK

– BILDUNG & TEILHABE IM JOBCENTER-ALLTAG

halbtägig

Dozent/in: **Myriam Battard**

[Zur Webseite](#)

Dieses kompakte Seminar vermittelt einen praxisnahen Überblick über das **Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) im SGB II**. Im Mittelpunkt stehen die aktuellen Leistungen, Anspruchsvoraussetzungen, Zuständigkeiten und Schnittstellen – speziell aus Sicht von Jobcentern.

Teilnehmende erhalten Klarheit darüber, welche Rolle das Jobcenter spielt, wie Anträge bearbeitet werden und wie die Zusammenarbeit mit anderen Stellen (z. B. Sozialämtern, Schulen, Trägern) gelingt. Auch häufige Stolpersteine, Auslegungsspielräume und aktuelle Entwicklungen werden thematisiert.

Ort und Zeit	Online halbtägig - 9:00 - 13:00 Uhr
Zielgruppe	Fachkräfte in der Arbeitsvermittlung und Integrationsarbeit im SGB II, die BuT-Leistungen sicher einordnen, Ansprechpersonen benennen und Familien gezielt informieren möchten.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Überblick über die Leistungen des BuT (z. B. Mittagessen, Lernförderung, Ausflüge, Teilhabe)• Anspruchsvoraussetzungen & Zuständigkeiten• Rolle des Jobcenters im Gesamtverfahren• Zusammenarbeit mit Schulen, Kommunen und weiteren Stellen• Typische Fallkonstellationen und häufige Fragen aus der Praxis• Hinweise zur Kommunikation mit Leistungsberechtigten (z. B. Information, Aufklärung, Unterstützung)
Methoden	<ul style="list-style-type: none">• Fachlicher Input mit Raum für Rückfragen• Praxisnahe Fallbeispiele und typische Beratungssituationen• Erfahrungsaustausch und kurze Kleingruppenreflexionen
Materialien	<ul style="list-style-type: none">• Übersicht zu aktuellen BuT-Leistungen im SGB II• Präsentationsunterlagen

SCHNITTSTELLEN IM SOZIALSYSTEM

– WER HAT ANSPRUCH WORAUF?

halbtägig

Dozent/in: **Myriam Battard**

[Zur Webseite](#)

Im Beratungskontext ist es entscheidend, unterschiedliche Sozialleistungen sicher zu unterscheiden – und ihre Rangfolge zu kennen. Denn viele Leistungen wie Wohngeld, Kinderzuschlag oder Unterhaltsvorschuss sind gegenüber dem Bürgergeld vorrangig zu prüfen.

Dieses Seminar vermittelt einen kompakten Überblick über zentrale Leistungen wie Bürgergeld, Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter, Wohngeld, Kinderzuschlag und weitere unterstützende Angebote. Im Fokus stehen Abgrenzung, Anspruchsvoraussetzungen, Kombinationsmöglichkeiten und die Bedeutung vorrangiger Leistungen in der Beratungspraxis.

Ort und Zeit	Online halbtägig - 9:00 - 13:00 Uhr	NEUES SEMINAR
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">• Fachkräfte aus der Arbeitsvermittlung• Mitarbeitende in der Leistungsgewährung• Beschäftigte in der Eingangszone und dem Kundenkontakt• Neue Mitarbeitende im Jobcenter, die Grundlagenwissen aufbauen möchten	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen und rechtliche Einordnung zentraler Sozialleistungen• Abgrenzung & Überschneidungen bei:<ul style="list-style-type: none">◦ Bürgergeld (SGB II)◦ Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)◦ Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)• Schnittstellen zu weiteren vorrangigen Leistungen:<ul style="list-style-type: none">◦ Wohngeld (WoGG)◦ Kindergeld und Kinderzuschlag (zukünftig Kindergrundsicherung)◦ Unterhaltsvorschuss◦ Bildung- und Teilhabeleistungen (BuT)◦ Arbeitslosengeld• Zuständigkeiten und Kommunikationswege zwischen den Systemen	
Methoden	<ul style="list-style-type: none">• Systematischer Fachinput• Besprechung von Fallbeispielen• Austausch zu Sonderfällen und offenen Fragen	
Materialien	<ul style="list-style-type: none">• Übersicht zu relevanten vorrangigen Leistungen• Beispielszenarien	

FÖRDERN UND FORDERN

2 – EIN GANZHEITLICHER BLICK AUF CHANCEN UND PFLICHTEN
2 Tage

Dozent/in: **Myriam Battard**

[Zur Webseite](#)

Das zweitägige Seminar „**Fördern & Fordern**“ vermittelt praxisnah und rechtssicher, wie Mitarbeitende im SGB II-System Förderinstrumente individuell einsetzen und zugleich Mitwirkungspflichten konsequent einfordern.

Der erste Tag steht im Zeichen der Förderung: Welche Maßnahmen stehen zur Verfügung? Und wie lassen sich geeignete Förderangebotepassgenau zuordnen?

Der zweite Tag beleuchtet das Prinzip des Forderns: Wie funktioniert der neue Kooperationsplan? Was gilt als zumutbar? Und wie können Leistungsminderungen rechtlich korrekt umgesetzt und kommuniziert werden?

Ort und Zeit	Online 2 Tage , jeweils 9:00 - 13:00 Uhr
Zielgruppe	Fallmanager*innen, Integrationsfachkräfte, Teamleitungen, Arbeitsvermittler*innen, Mitarbeitende von Maßnahmeträgern, Mitarbeitende angrenzender Behörden (SGB XII, AsylB-LG etc.)
Inhalte	1. Modul - “Fördern&Fordern” Part 1 - Fördern (1 Tag) - Eingliederungsleistungen: Instrumente der Förderung <ul style="list-style-type: none">• Welche Maßnahmen stehen zur Verfügung?• Unterscheidung zwischen Pflicht- und Ermessensleistungen• Passgenaue Auswahl von Förderinstrumenten• Bedeutung der Profiling-Ergebnisse für die Auswahl von Maßnahmen 2. Modul - “Fördern&Fordern” Part 2 - Fordern (1 Tag) Mitwirkung, Leistungsminderung, Zumutbarkeit <ul style="list-style-type: none">• Kooperationsplan (vormals Eingliederungsvereinbarung): Bedeutung und Anwendung• Zumutbarkeit von Arbeit und Maßnahmen• Leistungsminderungen: Mitwirkungspflichten und Konsequenzen bei Nichtbefolgung
Methoden	<ul style="list-style-type: none">• Systematischer Fachinput• Besprechung von Fallbeispielen• Austausch zu Sonderfällen und offenen Fragen
Materialien	<ul style="list-style-type: none">• Übersicht zu relevanten vorrangigen Leistungen• Beispielszenarien

ES IST MÖGLICH DIE MODULE EINZELN ZU BUCHEN. SPRECHEN SIE UNS HIERZU GERNE AN!

EINGLIEDERUNGSLEISTUNGEN OPTIMAL NUTZEN – WELCHE FÖRDERUNG PASST ZU WEM?

Halbtags

Dozent/in: **Myriam Battard**

[Zur Webseite](#)

Dieser interaktive Workshop ermöglicht es den Teilnehmenden, ihr Wissen über Eingliederungsleistungen im SGB II gezielt in der Praxis anzuwenden.

Im Mittelpunkt steht nicht die reine Wissensvermittlung, sondern das Erarbeiten von Strategien zur passgenauen Auswahl von Förderinstrumenten. Anhand praxisnaher Fallbesprechungen und Gruppenarbeiten entwickeln die Teilnehmenden konkrete Lösungen für unterschiedliche Zielgruppen.

Ort und Zeit	Online Vormittags - 9:00 - 13:00 Uhr
Zielgruppe	Jobcenter-Mitarbeitende, Integrationsfachkräfte, Fallmanager:innen mit Vorkenntnissen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie: Überblick über die verschiedenen Eingliederungsleistungen nach SGB II • Gezielte Auswahl der richtigen Förderinstrumente <ul style="list-style-type: none"> ◦ Welche Maßnahme passt zu welcher Zielgruppe? ◦ Entscheidungsstrategien für individuelle Fälle • Praxisnahe Fallbesprechung und interaktive Gruppenarbeit <ul style="list-style-type: none"> ◦ Entwicklung von Falllösungen im Team ◦ Austausch von Best Practices • Erfahrungsaustausch und Reflexion <ul style="list-style-type: none"> ◦ Herausforderungen aus der Praxis ◦ Optimierungsmöglichkeiten in der Förderpraxis
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Fallbesprechungen und Gruppenarbeiten • Praxisorientierte Entwicklung von Lösungsstrategien • Diskussion von Best Practices • Reflexion und Transfer in den Arbeitsalltag
Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgearbeitete Gruppenergebnisse • Handout mit Fallbeispielen und Entscheidungsleitfäden • Arbeitsblätter zur Entwicklung individueller Förderstrategien • Zugang zur Wissensplattform mit weiterführender Theorie (insbesondere Eingliederungsleistungen)

ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN RECHTSSICHER TREFFEN – SO ARGUMENTIERST DU RICHTIG!

Halbtags

Dozent/in: **Myriam Battard**

[Zur Webseite](#)

Ermessensentscheidungen sind ein zentraler Bestandteil der täglichen Arbeit in Jobcentern und erfordern eine sichere und nachvollziehbare Begründung.

In diesem interaktiven Workshop steht nicht die reine Wissensvermittlung im Vordergrund, sondern das praktische Üben und Argumentieren von Ermessensentscheidungen. Die Teilnehmenden analysieren Fallkonstellationen, bewerten Ermessensspielräume und trainieren, ihre Entscheidungen überzeugend zu begründen.

Ort und Zeit	Online Vormittags - 9:00 - 13:00 Uhr
Zielgruppe	Jobcenter-Mitarbeitende, Integrationsfachkräfte, Fallmanager:innen, Entscheidungsträger:innen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzung: Ermessensleistung vs. Pflichtleistung <ul style="list-style-type: none"> ◦ Was ist Ermessensspielraum und wann gibt es keinen? • Rechtliche Grundlagen der Ermessensentscheidungen im SGB II, (<u>am Beispiel Zumutbarkeit nach §10 und wichtiger Grund bei der Entscheidung über Minderungen</u>) <ul style="list-style-type: none"> ◦ Ermessensfehler vermeiden und Entscheidungen rechtssicher begründen • Praxisübungen zur Bewertung von Einzelfällen <ul style="list-style-type: none"> ◦ Erarbeiten von Entscheidungsvorlagen anhand realer Fallbeispiele ◦ Argumentation gegenüber Betroffenen und Vorgesetzten • Best Practices für eine transparente und nachvollziehbare Entscheidungsfindung
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Fallbesprechungen und interaktive Gruppenübungen • Praxisnahe Argumentationstrainings • Diskussion von Best Practices und Herausforderungen • Reflexion und Transfer in den Arbeitsalltag
Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Handout mit Entscheidungsleitfäden und Praxisbeispielen • Argumentationshilfen für Ermessensentscheidungen • Zugang zur Lernplattform mit vertiefenden Themen (insb. Minderungen und Zumutbarkeiten)

TEILNEHMERAUSWAHL IN DER FÖRDERUNG BERUFLICHER WEITERBILDUNG – WER PASST ZU WELCHER MASSNAHME?

Halbtags

Dozent/in: **Myriam Battard**

[Zur Webseite](#)

Die richtige Teilnehmerauswahl ist entscheidend für den Erfolg beruflicher Weiterbildungsmaßnahmen. In diesem interaktiven Workshop steht die praktische Anwendung im Vordergrund: Die Teilnehmenden wiederholen kurz die gesetzlichen Anspruchsvoraussetzungen und erarbeiten anschließend eine **praxisnahe Checkliste zur Teilnehmerprüfung**.

Durch Fallbesprechungen und Gruppenarbeiten entwickeln sie ein strukturiertes Vorgehen, um in der Praxis fundierte und nachvollziehbare Entscheidungen treffen zu können.

Ort und Zeit	Online Vormittags - 9:00 - 13:00 Uhr
Zielgruppe	Jobcenter-Mitarbeitende, Integrationsfachkräfte, Fallmanager:innen, Entscheidungsträger:innen mit Vorkenntnissen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Wiederholung der gesetzlichen Anspruchsvoraussetzungen nach § 81 SGB III i. V. m. § 16 SGB II<ul style="list-style-type: none">◦ Ermessens- und Pflichtleistungen in der FbW• Auswahl der richtigen Teilnehmenden<ul style="list-style-type: none">◦ Kriterien zur Einschätzung der Förderfähigkeit◦ Passgenauigkeit der Maßnahme für individuelle Profile• Entwicklung einer praxisnahen Checkliste zur Teilnehmerprüfung<ul style="list-style-type: none">◦ Gemeinsame Erarbeitung eines Prüfschemas◦ Integration in den Beratungsalltag• Praxisnahe Fallbesprechungen und Gruppenarbeit<ul style="list-style-type: none">◦ Entscheidungsfindung in realen Szenarien◦ Reflexion und Erfahrungsaustausch
Methoden	<ul style="list-style-type: none">• Interaktive Gruppenarbeiten und Fallbesprechungen• Praxisorientierte Entwicklung von Entscheidungshilfen• Austausch über Herausforderungen und Lösungsstrategien• Reflexion und Transfer in die Praxis
Materialien	<ul style="list-style-type: none">• Handout zur Veranstaltung• Checkliste zur Teilnehmerprüfung• Zugang zur Lernplattform mit weiterführenden Themen (insbesondere Theorie FbW)

SCHWER ERREICHBARE KUND:INNEN IM SGB II

EIN WORKSHOP ZUM THEMA: MOTIVATION ERKENNEN – KONTAKT GESTALTEN – HANDLUNGSSPIELRÄUME NUTZEN

Halbtags

Dozent/in: **Myriam Battard**

[Zur Webseite](#)

Die Teilnehmenden reflektieren, wie sie mit Menschen in Kontakt treten können, die wenig Eigenmotivation zeigen oder bisherige Angebote abgelehnt haben. Dabei geht es um kreative Zugänge, Beziehungsaufbau und einen ressourcenorientierten Blick auf Motivation.

Anhand konkreter Fallbesprechungen und Gruppenarbeiten werden individuelle Handlungsstrategien entwickelt – mit dem Ziel, neue Impulse für die eigene Beratungspraxis zu gewinnen.

**NEUER
WORKSHOP**

Ort und Zeit	Online Vormittags - 9:00 - 13:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeitende in Jobcentern, Integrationsfachkräfte, Fallmanager:innen mit Vorkenntnissen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Warum erreicht man manche Menschen (nicht)?<ul style="list-style-type: none">◦ Mögliche Ursachen: Überforderung, Angst, Ablehnung, Vorprägungen◦ Erste Impulse zur Haltung: verstehen statt urteilen• Handlungsspielräume erkennen & nutzen<ul style="list-style-type: none">◦ Prävention: Wie erkenne ich, dass der Kontakt abzubrechen droht?◦ Was kann ich tun? Kleine Schritte, stabilisierende Angebote, Einbindung von Dritten◦ Auch Nicht-Teilnahme kann ein Signal sein – wie gehe ich damit um?• Gespräche gestalten – Themen ansprechen<ul style="list-style-type: none">◦ Schwierige Gesprächsanlässe: Wie benenne ich Kontaktprobleme offen?◦ Gesprächstechniken: wertschätzend bleiben, aber klar in der Erwartung
Methoden	<ul style="list-style-type: none">• Reflexionsimpulse & Kurzinput• Gruppenarbeit: Ursachen und Handlungsoptionen• Fallarbeit & Erfahrungsaustausch• Gesprächsbeispiele mit Übungsphasen
Materialien	<ul style="list-style-type: none">• Aufgearbeitete Gruppenergebnisse• Handout mit Fallbeispielen und Leitfäden

Lunch and Learn

Unsere "Lunch & Learn"-Reihe bietet die Möglichkeit, in einem kompakten Format gezielt Fachwissen zu vertiefen und praxisrelevante Fragen zu klären.

Jedes Seminar dauert **2 Stunden** und besteht aus einer 60-minütigen fachlichen Einführung in das jeweilige Thema sowie einer anschließenden 60-minütigen interaktiven Fragerunde und Fallbesprechung.

Teilnehmende können vorab ihre Fragen oder konkrete Fallbeispiele einsenden, die dann in der Veranstaltung besprochen werden. Alternativ werden praxisnahe Beispiele durch die Dozentin bereitgestellt (demnach variieren die Schwerpunkte leicht von Veranstaltung zu Veranstaltung).

Kooperationsplan: Erfolgreiche Zusammenarbeit gestalten

[Zur Webseite](#)

Mögliche Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen: § 15 SGB II
- Bedeutung und Ziele des Kooperationsplans
- Profiling als Basis für die Kooperation
- Umgang mit Widerständen und Konflikten
- Praxisnahe Fallbeispiele und Lösungsansätze

Zumutbarkeit nach SGB II: Was ist zumutbar und was nicht?

[Zur Webseite](#)

Mögliche Schwerpunkte:

- Gesetzliche Grundlage: § 10 SGB II
- Abgrenzung: zumutbare vs. unzumutbare Beschäftigungen
- Besondere Schutzregelungen (Alleinerziehende, gesundheitliche Einschränkungen)
- Herausforderungen in der Praxis und Argumentationshilfen
- Fallbeispiele und Q&A-Session

Der "wichtige Grund" bei Leistungsminderungen: Wann ist ein Verstoß gerechtfertigt?

[Zur Webseite](#)

Mögliche Schwerpunkte:

- Rechtliche Rahmenbedingungen: § 31 SGB II
- Abgrenzung zwischen Pflichtverletzung und gerechtfertigtem Verhalten
- Typische Fallkonstellationen aus der Praxis
- Strategien zur rechtssicheren Bewertung
- Interaktive Fallbesprechung und Fragerunde

Erreichbarkeit im SGB II: Was gilt wirklich?

[Zur Webseite](#)

Mögliche Schwerpunkte:

- Definition des zeit- und ortsnahe Bereichs
- Zustimmungserfordernis und "wichtige Gründe" für Abwesenheiten
- Rechtsfolgen bei Verstößen gegen die Erreichbarkeitsregelungen
- Häufige Missverständnisse und Fallstricke vermeiden
- Praxisbeispiele und offene Diskussion

Kontakt & Impressum

ZukunftsImpuls UG – Praxisakademie SGB II

Inhaberin: Myriam Battard

Poststr. 6, 44137 Dortmund

Telefon: 0160 1182687

E-Mail: kontakt@praxis-akademie-sgbii.de

Registergericht: Amtsgericht Dortmund

Registernummer: HRB 37402

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE356920626

Verantwortlich für den Inhalt: Myriam Battard / ZukunftsImpuls UG

www.praxis-akademie-sgbii.de

